

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

| | | | |
|-----------------|---|---------------|------------------|
| Körperschaft: | Gemeinde Bad Zwischenahn | | |
| Gremium | Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales | | |
| Sitzung am: | Montag, 22.06.2020 | | |
| Sitzungsort: | Wandelhalle, Auf dem Hohen Ufer 24 | | |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr | Sitzungsende: | 19:10 Uhr |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzende

Frau Beate Logemann SPD

Ausschussmitglieder

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Herr Michael Cordes | FDP |
| Herr Diethard Dehnert | Die Zwischenahner |
| Herr Henning Dierks | SPD |
| Frau Katharina Fischer | SPD |
| Herr Georg Köster | GRÜNE |
| Herr Philipp Linnemann | CDU |
| Herr Dr. Frank Martin | CDU |
| Frau Kirsten Schwengels | CDU |

Grundmandatsinhaber

Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.

beratende Mitglieder gemäß § 13 Abs. 3 AGKJHG

| | |
|-----------------------------|---|
| Frau Marion Brötje | beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales |
| Herr Hans-Georg Kiesewetter | beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales |

Verwaltung

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Herr Dr. Arno Schilling | |
| Herr Wilfried Fischer | |
| Frau Marianne Wagenaar | |
| Herr Uwe Wlodarczyk | |
| Frau Sonja Eckert | Gemeindejugendpflegerin |
| Frau Anja Meyer | Protokollführerin |

entschuldigt fehlen:

beratendes Mitglied des Seniorenbeirates

Herr Klaus-Peter Tuchscherer Beratendes Mitglied für den Bereich Senioren

weitere hinzugezogene Personen

Herr Andreas Retzlaff Behindertenvertreter

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

| | | |
|-------|--|----|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 3 |
| 2. | Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2020 (Nr. 158) | 3 |
| 3. | Bericht der Verwaltung | 4 |
| 3.1. | Corona-Virus hier: Sachstand Kindertagesstätten | 4 |
| 3.2. | Kindertagesstätte „Die Arche“ Ofen hier: Erweiterte Betreuungszeit für die Integrationsgruppe | 5 |
| 3.3. | Kindertagesstätte Petersfehn hier: Erweiterung der Betreuungszeit | 5 |
| 3.4. | DRK Kindergarten Mozartstraße hier: Einrichtung einer Ganztagsgruppe | 5 |
| 3.5. | DRK Kindertagesstätte „Rudolf-Kinau-Weg“ hier: Einrichtung einer Nachmittagskleingruppe | 6 |
| 3.6. | Sozialstaffelung für Elternbeiträge von Krippenkindern hier: Erhöhung der Elternbeiträge 2020/2021 | 6 |
| 3.7. | Richtlinie zur Gewährung von Billigkeitsleistungen für Kindertagesbetreuung | 7 |
| 3.8. | Absage Familie- und Jugendfahrten 2020 | 7 |
| 3.9. | Nachschulische Betreuung Petersfehn hier: Erstattung Beiträge | 7 |
| 3.10. | Jugendzentren Bad Zwischenahn hier: Schließung und Wiedereröffnung | 8 |
| 3.11. | Auswirkungen der Corona-Pandemie | 8 |
| 3.12. | Unterbringung und Integration von Flüchtlingen hier: Sachstandsbericht | 9 |
| 3.13. | Zuschuss an den Deutsch-Ausländischen-Freundschaftsverein | 10 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | 10 |
| 4.1. | Eingeschränkter Regelbetrieb im Kindergarten Rostrup | 10 |
| 5. | Erweiterte Sommerferienbetreuung für Kinder in Corona-Zeiten hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.5.2020 Vorlage: BV/2020/092 | 11 |
| 6. | Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) - Sozialhilfe Vorlage: BV/2020/089 | 12 |

| | | |
|------|--|----|
| 7. | Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten hier: Jahresrechnungen 2018 Vorlage: BV/2020/024 | 12 |
| 8. | Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Gesamtkonzept Vorlage: BV/2020/088 | 13 |
| 9. | Anfragen und Hinweise | 14 |
| 9.1. | Vertretungsstützpunkt der Tagesmütter in Ocholt | 14 |
| 9.2. | Schließung der Tafeln aufgrund der Corona-Pandemie | 14 |
| 10. | Einwohnerfragestunde | 14 |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Frau Logemann eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2020 (Nr. 158)

Beschluss:

Das Protokoll vom 02.03.2020 (Nr. 158) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Corona-Virus hier: Sachstand Kindertagesstätten

Mit dem „Shut down“ zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden unter anderem die Kindertagesstätten ab dem 16.03.2020 geschlossen. Es wurden Notgruppen für die Betreuung der Kinder, deren Eltern in sogenannten kritischen Infrastrukturen tätig sind, wieder aufgenommen. Hierzu gehörten die Berufsgruppen „Beschäftigte im Gesundheitsbereich, medizinischen Bereich und pflegerischen Bereich“, „Beschäftigte im Bereich der Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr“ und „Beschäftigte im Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbaren Bereichen“. Die Notbetreuung wurde in den letzten Monaten um weitere Berufsgruppen, Kinder mit Unterstützungsbedarf, insbesondere Sprachförderung und Vorschulkinder erweitert. Dazu wurde in einigen Einrichtungen eine extra Betreuung der Vorschulkinder durchgeführt.

Ab 22.06.2020 geht der Notbetrieb in den eingeschränkten Betrieb über. Es ist vorgesehen, dass alle Kinder, die einen Betreuungsplatz in der Einrichtung haben, ein Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten erhalten. Der Anspruch auf eine Regelbetreuung im gewohnten Stundenumfang besteht jedoch nicht. Die offenen Gruppenkonzepte und eine Durchmischung von Gruppen jeglicher Art sind nicht zulässig.

Der Landkreis Ammerland hat hierzu in Abstimmung mit den Ammerlandgemeinden sowie der Stadt Westerstede eine Richtlinie erlassen.

Die Kindertagesstätten der Gemeinde Bad Zwischenahn haben verschiedene Konzepte zur Umsetzung des eingeschränkten Betriebes entwickelt und werden ab 22.06.2020 die Kinder wieder aufnehmen.

Auf die Nachfrage von AM Dierks, ob der eingeschränkte Regelbetrieb in der Gemeinde von den Kitas einheitlich gehandhabt werde, erklärt AL Frau Wagenaar, dass der Kindergarten Rostrup als einziger im Landkreis Ammerland beabsichtige, die Gruppen im wöchentlichen Wechsel zu betreuen. FBL Fischer ergänzt dazu, dass in der vergangenen Woche ein Gespräch mit den Trägern stattgefunden habe. Man habe in dieser Runde darauf hingewiesen, dass nach der Kreisrichtlinie und nach den Leitlinien des Landes eine Betreuung in den Ursprungsgruppen und an allen Wochentagen erfolgen solle. Die Trägervertreter der Kirchengemeinde Zwischenahn hätten sich in der Gesprächsrunde nicht geäußert, dass dies in Rostrup nicht umgesetzt werde. Die wechselnde Betreuung sei auch mit den Eltern abgestimmt. Die Kinder, die bisher in der Notbetreuung gewesen seien, würden weiterhin durchgehend betreut werden. Da es von Seiten der Eltern bisher keine Beschwerden gegeben habe und es sich um eine Übergangslösung bis zu den Sommerferien handle, sollte das Konzept toleriert werden.

Beratendes AM Frau Brötje berichtet dem Ausschuss dann aus Sicht einer Kita-Leiterin, wie der „Shut down“ zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlebt wurde und vor welchen Herausforderungen die Kitas und die Eltern in den letzten Monaten gestanden hätten. Hinsichtlich des eingeschränkten Regelbetriebs erklärte sie, dass sie die Eltern, die bis zu den Sommerferien nicht unbedingt auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen seien, gebeten habe, ihre Kinder weiterhin zu Hause lassen.

AM Dr. Martin bittet um Mitteilung, wie eine Kindertagesstätte derzeit zu reagieren habe, wenn ein Kind Krankheitssymptome zeige. FBL Fischer erklärt dazu, dass zu dieser Problematik eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes eingegangen sei. Danach dürfe ein Kind mit Fieber und Krankheitssymptomen die Einrichtung selbstverständlich nicht besuchen. Der Kita-Betrieb laufe normal weiter. Alle Kinder, die mit dem erkrankten Kind Kontakt gehabt haben, dürfen die Einrichtung weiter besuchen, solange sie nicht selbst

krank seien. Ein Arzt entscheide, ob bei dem erkrankten Kind ein Abstrich nötig ist oder ob ein anderer Grund für das Fieber vorliegt. Sollte das Ergebnis des Abstrichs positiv sein, werde das Gesundheitsamt mit der Einrichtung die notwendigen Maßnahmen einleiten.

Abschließend bedankt sich AM Köster im Namen der Politik bei allen Betreuungskräften in den Kindertagesstätten für die in den letzten Monaten unter den besonderen Voraussetzungen geleistete Arbeit.

- 40 -

**3.2 Kindertagesstätte „Die Arche“ Ofen
hier: Erweiterte Betreuungszeit für die Integrationsgruppe**

Die Gemeindeverwaltung hat der Erweiterung der Betreuungszeit in der Integrationsgruppe der Kindertagesstätte „Die Arche“ in Ofen von bisher 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr ab 01.08.2020 für das Kindergartenjahr 2020/21 zugestimmt. Der Bedarf und die zusätzlichen Kosten (rd. 14.000 € jährlich) wurden nachgewiesen.

Der Antrag wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel genehmigt.

- 40 -

**3.3 Kindertagesstätte Petersfehn
hier: Erweiterung der Betreuungszeit**

Die Gemeindeverwaltung hat der Änderung der Vormittagsgruppe (8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in eine Ganztagsgruppe (8:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit Sonderöffnungszeit bis 15:00 Uhr) in der Kindertagesstätte Petersfehn ab 01.08.2020 für das Kindergartenjahr 2020/21 zugestimmt. Voraussetzung ist, dass diese erweiterte Betreuungszeit von mindestens 8 Kindern verbindlich genutzt wird.

Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 31.000 € jährlich werden aus der Haushaltsposition „Zuschüsse an die Träger der Kindertagesstätte“ finanziert.

- 40 -

**3.4 DRK Kindergarten Mozartstraße
hier: Einrichtung einer Ganztagsgruppe**

Die Gemeindeverwaltung hat der Einrichtung einer Ganztagsgruppe bei der Kindertagesstätte "Mozartstraße" zum Kindergartenjahr 2020/21 mit der Betreuungszeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und der Sonderöffnungszeit von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr zugestimmt.

Die Ganztagsgruppe soll aus der Zusammenlegung von einer Vormittags- und einer Nachmittagsgruppe entstehen. Mit der geplanten Einführung der Ganztagsgruppe zum 01.08.2020 ändert sich die Anzahl der betreuenden Kinder nicht, da diese bisher einen Vormittags- und einen Nachmittagsplatz in der Einrichtung belegt haben.

Zusätzliche Kosten entstehen mit dieser Einrichtung der Ganztagsgruppe nicht.

- 40 -

3.5 DRK Kindertagesstätte „Rudolf-Kinau-Weg“ hier: Einrichtung einer Nachmittagskleingruppe

Um den erhöhten Bedarf an Ganztagsplätzen in der DRK-Kindertagesstätte „Rudolf-Kinau-Weg“ zu decken wurde der Einrichtung einer Kleingruppe (10 Plätze) von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der DRK Kindertagesstätte "Rudolf-Kinau-Weg" zugestimmt. Der Bedarf (mindestens 8 Kinder) und die zusätzlichen Kosten (rd. 20.000 € jährlich) wurden nachgewiesen.

Die zusätzlichen Kosten werden aus der Haushaltsposition „Zuschüsse an die Träger der Kindertagesstätte“ finanziert.

Die Kinder, die in diese Kindergartengruppe aufgenommen werden und bereits einen Vormittagsplatz in der Einrichtung haben, sind für mindestens eine Stunde beitragspflichtig, da sie über 8 Stunden Betreuung kommen.

- 40 -

3.6 Sozialstaffelung für Elternbeiträge von Krippenkindern hier: Erhöhung der Elternbeiträge 2020/2021

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 06.03.2018 (Protokoll Nr. 67, TOP 4.5) ändert sich der Elternbeitrag jeweils zum 01.08 um den Prozentsatz, um den die Personalkosten für Erzieher/innen angepasst werden. Die Personalkosten erhöhen sich in diesem Jahr um 1,03 %.

Die Elternbeiträge zum 01.08.2020 passen sich demnach wie folgt an:

| Stufen | ermitteltes Jahreseinkommen | Beitrag jähr- lich für 4 Std. tgl. | Beitrag mtl. 4 Std. | Beitrag mtl. je weiterer 1/2 Std. |
|---------------|--|---|--------------------------------|--|
| 1 | bis 20.000,00 € | 1.512,00 € | 126,00 € | 16,00 € |
| 2 | 20.000,01 € bis 40.000,00 € | 1.824,00 € | 152,00 € | 19,00 € |
| 3 | 40.000,01 € bis 60.000,00 € | 2.136,00 € | 178,00 € | 22,50 € |
| 4 | 60.000,01 € bis 80.000,00 € | 2.448,00 € | 204,00 € | 25,50 € |
| 5 | 80.000,01 € bis 100.000,00 € | 2.760,00 € | 230,00 € | 29,00 € |
| 6 | 100.000,01 € und höher | 3.072,00 € | 256,00 € | 32,00 € |

Der bisherige jährliche Beitrag für eine vierstündige Betreuung täglich, lag zwischen 124,00 € bis 253,00 €.

- 40 -

3.7 Richtlinie zur Gewährung von Billigkeitsleistungen für Kindertagesbetreuung

Im AJuFaSo am 28.10.2019 (Protokoll Nr. 141, TOP 3.10) ist berichtet worden, dass die Landesregierung zum 01.08.2018 die Beitragsfreiheit in niedersächsischen Kindertagesstätten durchgesetzt hat. Vom Land Niedersachsen erhalten die Kommunen, deren Elternbeitragseinnahmen nicht über die höhere Finanzhilfe kompensiert werden können, Mittel aus einem Härtefallfonds. Zusätzlich werden Mittel vom Landkreis Ammerland an die Kommunen ausgezahlt. Hierbei handelt es sich um eingesparte Mittel bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe, die nach Absprache auf die kreisangehörigen Kommunen verteilt werden.

- 40 -

3.8 Absage Familie- und Jugendfahrten 2020

Wie bereits in den Jahren zuvor, waren auch in diesem Jahr Familien- und Jugendfahrten geplant. Aufgrund der aktuellen Coronasituation mussten folgende Fahrten abgesagt werden:

Bildungsfahrt Polen - 30.03.2020 bis 04.04.2020
Familienfreizeit Schloss Dankern - 17.07.2020 bis 20.07.2020
Tschechienfreizeit - 08.08.2020 bis 20.08.2020

Den Teilnehmern der Fahrten wurde der volle Teilnehmerbeitrag erstattet. Bereits geleistete Anzahlungen für die Familienfreizeit Schloss Dankern und die Tschechienfreizeit konnten auf das Jahr 2021 übertragen werden. Für die Bildungsfahrt Polen sind keine Anzahlungen erfolgt.

- 40 -

3.9 Nachschulische Betreuung Petersfehn hier: Erstattung Beiträge

Aufgrund der aktuellen Coronasituation musste die nachschulische Betreuung ab dem 16.03.2020 eingestellt werden. Bis dahin nahmen zehn Kinder teil.

Bereits geleistete Zahlungen für März 2020 wurden anteilig entsprechend des VA-Beschlusses vom 03.04.2020 erstattet. Ab April 2020 wurden keine Beiträge mehr eingezogen. Bis zu den Sommerferien 2020 ist die nachschulische Betreuung eingestellt.

Für das Schuljahr 2020/ 2021 liegen derzeit sechs verbindliche Anmeldungen vor. Sollte sich die allgemeine Situation bis dahin beruhigt haben, ist mit weiteren Anmeldungen zu rechnen.

Auf Nachfrage von AM Köster erklärt AL Frau Wagenaar, dass auch für die nachschulische Betreuung in Ofen, die vom Verein „För use Kinner“ durchgeführt wird, bereits geleistete Zahlungen ab März 2020 anteilig zu erstatten seien.

- 40 -

3.10 Jugendzentren Bad Zwischenahn

hier: Schließung und Wiedereröffnung

Aufgrund der aktuellen Coronasituation mussten auch die Jugendzentren schließen.

Seit dem 25.05.2020 ist die Wiedereröffnung Jugendzentren möglich. Die maximale Besucherzahl wurde auf zehn Personen inkl. Betreuer begrenzt. Die Anmeldung für den Besuch der Jugendzentren wird online über „Feripro“ vorgenommen. Notwendige Hygienekonzepte (**siehe Anlagen 1, 2 und 3**) wurden erstellt.

Das Jugendzentrum Stellwerk ist seit dem 03.06.2020 wieder geöffnet. Die Jugendräume Petersfehn können seit dem 08.06.2020 wieder aufgesucht werden. Das Kinder- und Familienzentrum Rostrup bietet die Hausaufgabenbetreuung seit dem 08.06.2020 wieder an.

- 40 -

3.11 Auswirkungen der Corona-Pandemie

a) Sozialleistungsgesetze SGB II/SGB XII und AsylbLG

Im Rahmen der sozialen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind eine Reihe von gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Sozialschutz-Pakete I und II, mit Auswirkungen auf die Gewährung von Sozialleistungen ergangen. Weitere Gesetzesvorlagen wie z.B. das Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket werden voraussichtlich in nächster Zeit in Kraft treten.

Seit dem Beschluss des Sozialschutz-Pakt (I) sind 166 Neu- und 41 „Erhöhungs“Anträge gestellt worden. 121 Anträge konnten bereits bewilligt werden; 20 mussten abgelehnt und 30 Anträge wurden zurückgezogen. 36 Anträge sind noch nicht vollständig bzw. müssen noch bearbeitet werden. Im Leistungsrecht des SGB II ergibt sich aufgrund der Coronopandemie eine Steigerung der Anträge um 20,58 %.

b) Heimbereisung in der Adventszeit 2020

Nach den Sommerferien würden wieder die Vorarbeiten für die Heimbefuche durch eine Delegation der Gemeindeverwaltung und des Rates der Gemeinde bei den ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern, die in auswärtigen Alten- und Pflegeeinrichtungen wohnen bzw. die in der Gemeinde in Alten- und Pflegeheimen lebenden Bürgerinnen und Bürgern, beginnen.

Die aktuelle Niedersächsische Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus vom 08.05.2020 lässt Besuch von mehreren unterschiedlichen Personen zurzeit nicht zu. Die weitere Entwicklung wird abzuwarten sein. Die Verwaltung wird sich rechtzeitig mit den Heimen in Verbindung setzen und die Angelegenheit besprechen.

AM Cordes erklärt, dass die derzeitige Situation auch gerade für Heimbewohner sehr schwer sei, weil sie seit Monaten keinen Besuch empfangen dürften. Er schlägt vor, ihnen von Seiten der Gemeinde eine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, auch wenn der übliche Besuch der Delegation in der Adventszeit noch nicht wieder möglich sein sollte.

- 50 -

3.12 Unterbringung und Integration von Flüchtlingen

hier: Sachstandsbericht

a) aktuelle Flüchtlingszahlen

Mit Stand vom 15.06.2020 sind insgesamt 481 Personen im Leistungsbezug. Darunter sind 219 Syrer, 97 Iraker und 75 Personen aus Afghanistan. Es ergibt sich nur eine leichte Steigerung von 8 Personen im Verhältnis zu den Zahlen vom 12.02.2020. Die Liste setzt sich aus 208 Kindern, 106 Frauen und 167 Männern zusammen.

| Staatsangehörigkeit | AsylbLG | KJHG | SGB II | SGB XII | |
|-----------------------------|----------------|-------------|---------------|----------------|------------|
| Syrien | 7 | 1 | 208 | 3 | 219 |
| Libanon | | | 1 | | 1 |
| Afghanistan | 58 | 2 | 15 | | 75 |
| Serbien | | | | | 0 |
| Irak | 46 | | 49 | 2 | 97 |
| Mazedonien | | | 1 | | 1 |
| Kosovo | 6 | | 10 | 1 | 17 |
| Iran | 3 | | | | 3 |
| Albanien | | | 3 | | 3 |
| Russische Föderation | | | 16 | | 16 |
| Sudan | 1 | | | | 1 |
| Montenegro | | | 1 | | 1 |
| Kasachstan | | | 3 | 1 | 4 |
| Gambia | 1 | | | | 1 |
| Guinea | 1 | | | | 1 |
| Somalia | | | | | 0 |
| Mali | | | | | 0 |
| Türkei | 2 | | 5 | | 7 |
| Sri Lanka | | 1 | | | 1 |
| Ghana | | | | | 0 |
| Sonstige Asiatische Gebiete | | | 3 | 1 | 4 |
| Marokko | | | | | 0 |
| Nigeria | 12 | 2 | 3 | | 17 |
| Pakistan | | | 4 | | 4 |
| Ivorisch (Elfenbeinküste) | 1 | | | | 1 |
| Indien | | | 1 | | 1 |
| Namibia | | | | | 0 |
| Eritrea | | | 1 | | 1 |
| Ungeklärt | | | 1 | | 1 |
| Kolumbien | 1 | 1 | | | 2 |
| Staatenlos | 1 | | 1 | | 2 |
| Stand: 15.06.2020 | 140 | 7 | 326 | 8 | 481 |
| Stand: 12.02.2020 | 139 | 5 | 326 | 3 | 473 |
| Stand: 14.10.2019 | 130 | 4 | 322 | 3 | 459 |
| Stand: 12.08.2019 | 127 | 5 | 320 | 2 | 454 |
| Stand: 13.05.2019 | 129 | 9 | 331 | 1 | 470 |
| Stand: 01.03.2019 | 120 | 9 | 328 | 2 | 459 |
| Stand: 01.10.2018 | 117 | 9 | 320 | 1 | 447 |
| Stand: 01.05.2018 | 120 | 11 | 334 | | 465 |

| | | | | | |
|-------------------|-----|----|-----|---|-----|
| Stand: 11.01.2018 | 148 | 21 | 363 | 0 | 532 |
|-------------------|-----|----|-----|---|-----|

| | | | |
|---------|---|------------------------------|------------------------------|
| AsylbIG | = | Asylbewerberleistungsgesetz | |
| KJHG | = | Kinder-und Jugendhilfegesetz | (unbegleitete Minderjährige) |
| SGB II | = | Sozialgesetzbuch II | |
| SGB XII | = | Sozialgesetzbuch XII | |

b) Verteilung der ausländischen Flüchtlinge

Mit Erlass vom 27.02.2020 des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport wurde eine neue Verteilquote festgesetzt. Diese ergab für die Gemeinde Bad Zwischenahn eine Quote von 46 Personen. Der Verteilzeitraum für dieses Kontingent soll voraussichtlich bis in das erste Quartal 2021 dauern.

Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen teilte mit Schreiben vom 14.05.2020 mit, dass die Verteilquote neu berechnet wurde. Grund der Überarbeitung war die Einarbeitung der jüdischen Immigranten in das Verteilkontingent. Auf die Gemeinde Bad Zwischenahn entfällt nunmehr eine aufzunehmende Quote von 47 Personen, somit + 1.

Zwischenzeitlich wurden aufgrund der Corona-Pandemie kaum Zuweisungen erlassen. Am 25.06.2020 erfolgen mit zwei alleinstehenden Männern aus Pakistan und dem Irak die nächsten Zuweisungen. Es verbleibt dann noch eine Aufnahmequote von 38 Personen.

- 50 -

3.13 Zuschuss an den Deutsch-Ausländischen-Freundschaftsverein

Aufgrund des VA-Beschlusses vom 22.01.2002 erhält der Deutsch-Ausländische-Freundschaftsverein ab dem 01.01.2002 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €.

Wie in den Vorjahren wird dem Deutsch-Ausländischen-Freundschaftsverein auf den erneut gestellten Antrag ein entsprechender Zuschuss für die kooperative Migrationsarbeit gewährt.

- 50 -

4 Einwohnerfragestunde

4.1 Eingeschränkter Regelbetrieb im Kindergarten Rostrup

Die Leiterin des Kindergartens Mozartstraße erklärt, dass sie enttäuscht darüber sei, dass der Kindergarten Rostrup das Zwei-Schichten-Modell durchführen könne. Auch für den Kindergarten Mozartstraße sei diese Lösung favorisiert worden. Sie sei nach dem gemeinsamen Gespräch in der vergangenen Woche von einer einheitlichen Handhabung in der Gemeinde ausgegangen und fühle sich durch diese Sonderregelung in Rostrup nicht mehr ernst genommen. Ihr sei bewusst, dass die Entscheidung beim Träger liege. Sie sei jedoch sehr verwundert, dass dieser sich bei dem Gespräch nicht entsprechend geäußert habe.

FBL Fischer erklärt dazu, dass auch die Verwaltung mit diesem „Alleingang“ nicht zufrieden

sei. Man sei davon ausgegangen, dass die in der vergangenen Woche abgesprochene Vereinbarung für alle Kitas umgesetzt werde. Bisher sei lediglich mit der Einrichtungsleitung gesprochen worden. Es sei noch eine entsprechende Nachfrage beim Träger geplant, aber da es sich nur um eine Übergangslösung bis zu den Sommerferien handele, wolle man das Thema nicht überbewerten.

- 40 -

5 Erweiterte Sommerferienbetreuung für Kinder in Corona-Zeiten
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.5.2020
Vorlage: BV/2020/092

AL Frau Wagenaar erläutert kurz die Vorlage.

Anschließend berichtet Gemeindejugendpflegerin Sonja Eckert, welche Lösungen die Gemeindejugendpflege als Corona-bedingte Alternativen zum Sommerferienhort im Dorfgemeinschaftshaus Kayhausen für die kommenden Sommerferien erarbeitet hat. Sie erklärt, dass alle Kinder, die für eine Betreuung angemeldet waren, auch betreut werden.

In den geplanten Hortgruppen stünden insgesamt 116 Plätze zur Verfügung, 46 Plätze davon seien noch nicht belegt. Außerdem sei das Jugendzentrum Stellwerk in den ersten drei Wochen der Ferien geöffnet. Es sei beabsichtigt, jeweils 2-Stunden-Projekte durchzuführen. Dadurch könnten in drei Schichten 240 Plätze angeboten werden.

Sie führt weiter aus, dass sich im vergangenen Jahr 71 Vereine und Verbände an der Ferienpassaktion der Gemeindejugendpflege beteiligt hätten. Davon seien in diesem Jahr noch drei übrig geblieben. Alle hätten Bedenken, die geplanten Veranstaltungen wegen der einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln durchzuführen. Man sei daher zu dem Entschluss gekommen, die gesamte Ferienpassaktion in diesem Jahr abzusagen. Falls ein Verein trotzdem eine Aktion anbieten möchte, sei die Gemeindejugendpflege gerne bereit, bei der Erarbeitung eines Hygieneplans behilflich zu sein.

AM Dierks erläutert seinen im Namen der SPD-Fraktion gestellten Antrag und macht noch einmal deutlich, vor welchen Herausforderungen die Eltern in den vergangenen Monaten durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gestanden hätten. Der bisherige Alltag sei in vielen Familien mehr oder weniger zusammengebrochen. Er bedauere es, dass die Ferienpassaktion in diesem Jahr nicht stattfinde, verstehe aber auch, dass ein Angebot von nur drei Vereinen keinen Sinn mache.

Gemeindejugendpflegerin Sonja Eckert bestätigt, dass man den meisten interessierten Kindern absagen müsste. Viele Eltern hätten ihr Verständnis geäußert und auch nicht erwartet, dass die Ferienpassaktion durchgeführt werde.

AM Cordes weist darauf hin, dass es bei einem kurzfristigen Ausfall einer Tagespflegeperson im Landkreis Ammerland seit einiger Zeit den Vertretungsstützpunkt in Ocholt gebe, der von den Eltern mit Betreuungsbedarf von Kindern in Anspruch genommen werden könne.

Zur Schließung der Kitas in den Sommerferien erklärt beratendes AM Frau Brötje, dass sie sich für die „Villa Kunterbunt“ dazu entschieden habe, die Betreuungszeit in den Sommerferien nicht zu erweitern. Ihre Nachfragen hätten ergeben, dass überwiegend die Eltern, die ihre Kinder schon in der Notbetreuung hatten, zusätzlichen Bedarf in den Sommerferien anmelden würden. Die Erzieherinnen, die in den letzten Monaten in besonderem Maße beansprucht waren, aber auch die Kinder benötigten ihren Urlaub.

Im Ausschuss ist man sich darüber einig, dass die Schließungszeiten in den Kitas in den

Sommerferien wie geplant durchgeführt werden sollten. In besonderen Ausnahmefällen sollte geprüft werden, inwieweit eine Sonderregelung getroffen werden könne. Der Ausschuss äußert sich zufrieden mit dem ausgearbeiteten Sommerferienprogramm und bedankt sich bei der Gemeindejugendpflege.

- 40/JP -

6 Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) - Sozialhilfe
Vorlage: BV/2020/089

AL Wlodarczyk erläutert die Vorlage.

AV Frau Logemann lässt dann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Den Änderungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Heranziehung der Gemeinden zu den Aufgaben nach dem SGB XII wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 50 -

7 Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten hier: Jahresrechnungen 2018
Vorlage: BV/2020/024

AL Frau Wagenaar erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von AM Cordes erklärt sie, dass die Jahresrechnungen 2018 und 2019 für den Kindergarten Ofen noch von der Kirchengemeinde Ofen vorgelegt werden. Der Übergang zu Ekito sei erst in 2020 erfolgt. Die Abrechnung werde aber wie bisher von der RDS Oldenburg erstellt.

AM Frau Schwengels weist darauf hin, dass bei den Einnahmen und Ausgaben des Kindergartens und der Krippe in Ofen ihrer Meinung nach ein Rechenfehler sei. Sie bittet darum, die Zahlen noch einmal zu überprüfen.

Anmerkung der Protokollführerin:

Der Fehler wurde geklärt. Die Zeile mit den Veränderungen (+/-) sei nicht richtig dargestellt, das Gesamtergebnis somit stimmig.

AM Köster meint, dass es schwierig sei, sich über eine derart große Zahlenmenge einen Überblick zu verschaffen. Er würde die einzelnen Kitas gerne miteinander vergleichen und benötige dafür entsprechende Angaben. Auch AM Dehnert erklärt, dass es hilfreich wäre, wenn die Verwaltung dem Ausschuss Vergleichszahlen vorlegen würde.

AL Frau Wagenaar erklärt dazu, dass man die einzelnen Kitas schwer miteinander vergleichen könne. Zwar müssten sich alle Träger bei der Aufstellung der Haushaltspläne an dieselben Vorgaben des Kita-Gesetzes und der Budgetierungsrichtlinien halten. Aber es gebe schon allein aufgrund der Altersstruktur erhebliche Unterschiede bei den Personal-

kosten. Außerdem würden einige Träger die Einnahmen und Ausgaben eher großzügig, andere eher knapp einschätzen.

Beratendes AM Frau Brötje ergänzt, dass die einzelnen Kitas unterschiedliche Angebote vorhalten, so dass ein Vergleich auch dadurch schwierig sei.

Auf die Frage von AM Dr. Martin, warum einige Träger sich bei der Beitragseinnahmen erheblich überschätzt hätten, führt AL Frau Wagenaar aus, dass die Träger bei der Aufstellung der Haushaltspläne zum 31.10. des Vorjahres noch nicht wissen konnten, dass die Beitragsfreiheit in Kitas in 2018 umgesetzt werde. Das Land sei mit seinen Ausgleichszahlungen in einigen Fällen noch nicht auf dem Laufenden.

FBL Fischer erklärt abschließend, dass die späte Vorlage der Jahresrechnungen der Personalsituation im Fachamt geschuldet sei. Vergleichszahlen aus den einzelnen Kitas (z.B. hinsichtlich Gruppengrößen, Integration, Anzahl der Kiga- und Krippengruppen) seien vor einigen Jahren Bestandteil eines Kindertagesstättenvergleichsringes gewesen. Es solle künftig versucht werden, dem Ausschuss die Jahresrechnungen der Kita-Träger wieder zeitnah vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Die Rechnungsergebnisse 2018 der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Zwischenahn werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

8 Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn **hier: Gesamtkonzept** **Vorlage: BV/2020/088**

AL Frau Wagenaar erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von AM Frau Schwengels erklärt beratendes AM Marion Brötje, dass für das dauerhafte Angebot von 10 weiteren Kindergartenplätzen bei der Villa Kunterbunt noch die entsprechenden Genehmigungen beantragt werden müssten.

AM Cordes bittet um Mitteilung, ob im Hinblick auf die Corona-Pandemie an den Planungen für das GVO-Gelände festgehalten werden könne.

FBL Fischer erklärt dazu, dass die auf dem GVO-Gelände geplante Kindertagesstätte dringend benötigt werde. Entsprechende Landesmittel (RIT-Mittel) seien bereits beantragt. Beispielsweise sei die Kindertagesstätte in Aschhausen nicht mehr erweiterbar, so dass es unumgänglich sei, zukünftig Aschhauser Eltern an die Kindertagesstätte auf dem GVO-Gelände zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht über das Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

9 Anfragen und Hinweise

9.1 Vertretungsstützpunkt der Tagesmütter in Ocholt

AM Cordes berichtet, dass sich die Vorsitzende der Zwischenahner Tagesmütter, für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde bedankt habe. Sie plane, einige Fotos von Neuanschaffungen zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage erklärt FBL Fischer, dass die Gemeinde eine Immobilie in Petersfehn, Im Schulplacken, erworben habe. Es sei mit den Tagesmüttern gesprochen worden, ob das Haus als Mietobjekt für eine Tagespflege oder Großtagespflege in Frage komme. Die Tagesmütter hätten für den Vertretungsstützpunkt das Objekt in Ocholt gefunden. Somit sei auch die ursprüngliche Idee, dieses Objekt für diesen Zweck zu berücksichtigen, letztlich inzwischen überholt.

- 40 -

9.2 Schließung der Tafeln aufgrund der Corona-Pandemie

GM Autenrieb weist darauf hin, dass durch die Schließung der Tafeln aufgrund der Corona-Pandemie einige Familien an den Rand des Erträglichen geraten seien. Ihm sei berichtet worden, dass die Hilfsangebote der AiA nicht in der Gemeinde Bad Zwischenahn angekommen seien und dass einige Privatpersonen die Versorgung hilfsbedürftiger Familien mit Grundnahrungsmitteln übernommen hätten. Die Gemeinde müsse seiner Meinung nach in einer erneuten Krisensituation besser vorbereitet sein. Er bitte deshalb darum, über dieses Thema in der nächsten Sitzung des AJuFaSo zu beraten.

FBL Fischer erklärt dazu, dass sich der VA bereits mit der Angelegenheit befasst habe. Der VA habe jedoch keinen zusätzlichen Beratungsbedarf im Fachausschuss gesehen, da die Tafeln ihre Arbeit zwischenzeitlich wieder aufgenommen hätten.

BM Dr. Schilling bittet GM Autenrieb darum, einen neuen Antrag zu formulieren, wenn es ihm nicht nur um die Schließung der Tafeln, sondern um ein grundsätzliches Konzept für den Umgang mit zukünftigen Krisensituationen gehe.

- 40 -

10 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

AV Frau Logemann schließt die Sitzung.

Logemann
Ausschussvorsitzende

Fischer
Fachbereichsleiter

Meyer
Protokollführerin

Veröffentlicht. Hauptamt